

Der Informationsdienst für den Werkzeug- und Formenbau von **STRACK®** Normalien

Aufwertung am Standort Lüdenscheid Vertrieb und Teile der Verwaltung jetzt näher an der Fertigung

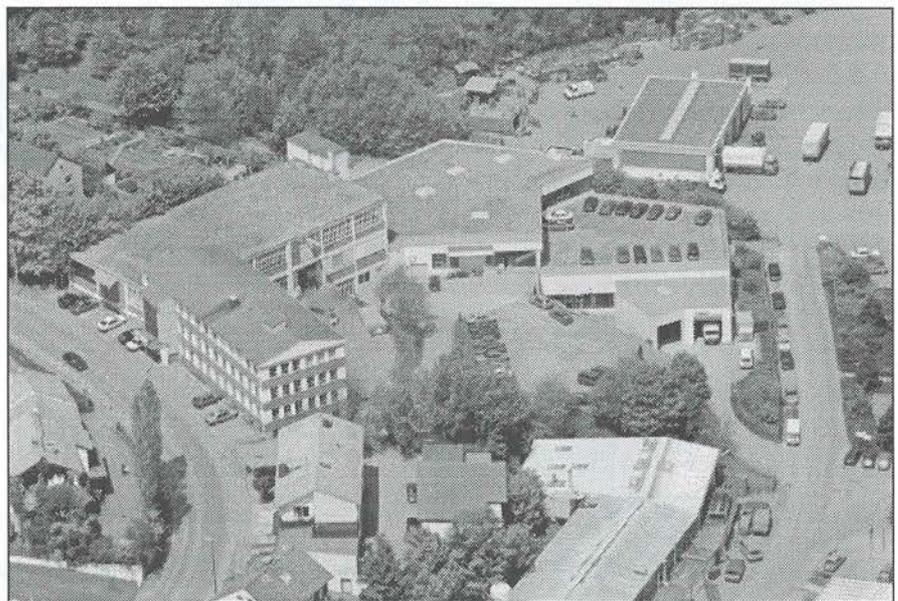
Konjunkturzyklen

Der Konjunkturverlauf im deutschen Werkzeug- und Formenbau wird nicht unwesentlich beeinflusst von der Auftragslage und den Modellzyklen in der Automobilindustrie.

Nun hat Herr Pischetsrieder, Vorstandsvorsitzender der BMW AG, vor kurzem in einem Interview prognostiziert, dass nach seiner Einschätzung die Automobilkonjunktur ihren Höhepunkt erreicht hat und innerhalb der nächsten 3 Jahren rückläufig sein wird. Sollte sich diese Einschätzung als richtig erweisen, ist es für manchen Werkzeug- und Formenbaubetrieb angebracht, das Haus für den nächsten konjunkturellen Herbst zu bestellen.

Der Maßnahmenkatalog hierzu kann vielfältig sein. Mit Sicherheit wird es immer wichtiger werden, gegen kurzfristige Auftragsverschiebungen vorzusorgen und die Maschinenauslastung zu erhöhen. Die Hilfsmittel hierfür sind vorhanden. Notwendig sind jetzt noch Mut und industrielles Denken.

Ihr
Siegfried Kahlstadt
Geschäftsführer
STRACK NORMA GmbH



Das Werksgelände von STRACK NORMA in Lüdenscheid

Neben Qualität und Präzision wird die kurzfristige Reaktion auf den Kundenwunsch zum bestimmenden Faktor im Formen- und Werkzeugbau. STRACK NORMA konzentriert deshalb die zum Kunden gerichteten Aktivitäten am Standort Lüdenscheid.

Schnittstelle für Beratung und Kundenwunsch ist der Vertrieb, der mittlerweile nach Lüdenscheid umgezogen ist. Der Vorteil: Anfragen und Kundenwünsche können damit sofort und auf kurzem Weg in der Fertigung realisiert und über das Logistikzentrum ausgeliefert werden. Das Logistikzentrum, das im August 97 in Lüdenscheid in Betrieb genommen wurde, hat sich übrigens

Fortsetzung Seite 4

INHALT

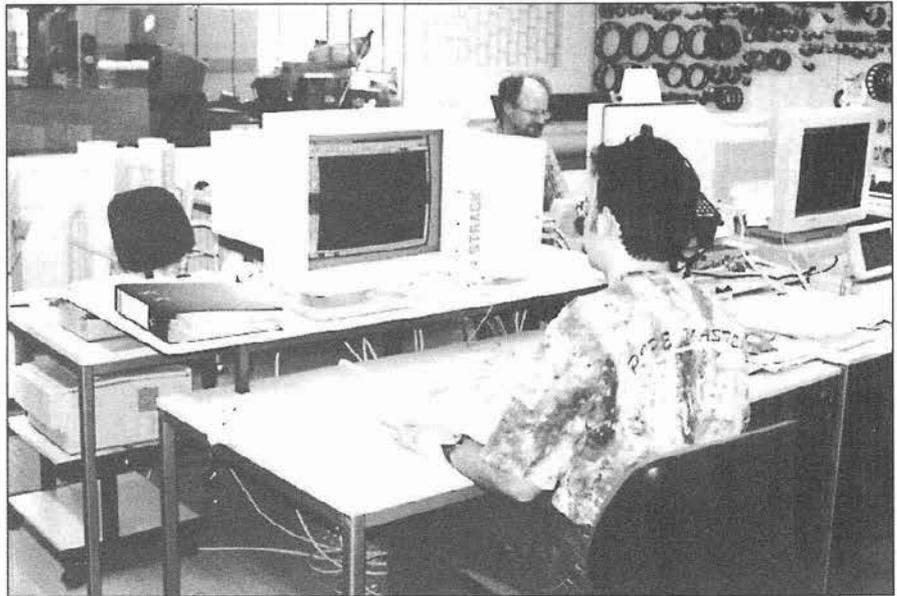
Thema	Seite
Aufwertung in Lüdenscheid	1
Der Kommentar	1
Eine Idee setzt sich durch	2
Impressum	2
Der Praxistip	3
STRACK NORMA live	4
Faxanforderung	4

Eine Idee setzt sich durch!

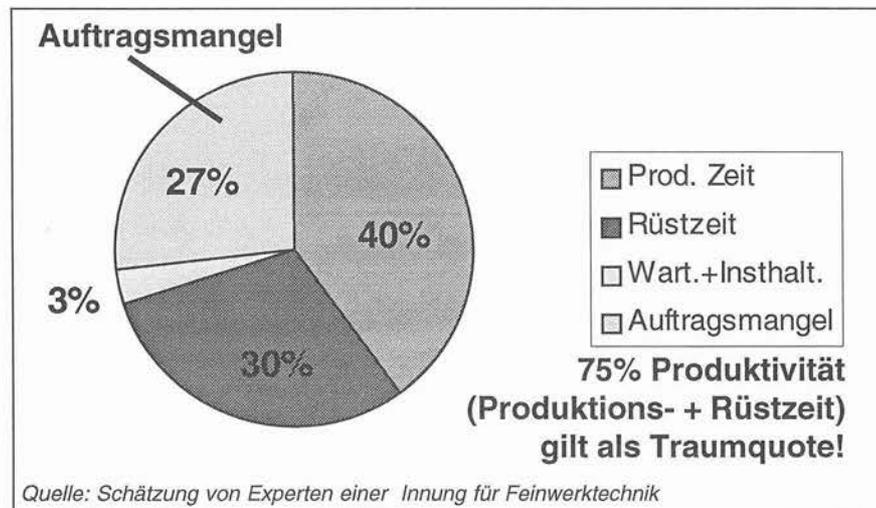
Bisher fast 100 CapaSoft-Teilnehmer, Gebühren erst ab 600 Nutzern, attraktiver Standby-Tarif soll jedem Metall- u. Kunststoffverarbeiter helfen

CapaSoft, der elektronische Kapazitätenverbund für Metall und Kunststoff verarbeitende Betriebe soll durch ein neues Tarifsysteem noch attraktiver werden. Standby heißt der neue Tarif, der es wirklich jedem Metall- und Kunststoffverarbeiter ermöglicht, an CapaSoft teilzunehmen.

Der Standby Tarif verlangt keine monatliche Grundgebühr und keine Mindestlaufzeit. "Niemand wird in Zukunft weniger verdienen, und keiner wird auf Urlaub verzichten", so Günter Freund, der "Vater" der CapaSoft. "Deshalb müssen in Deutschland neben den



Unkomplizierte Hilfe bei kurzfristigen Auftragsverschiebungen: Capasoft 3000



Produktivität von Werkzeugmaschinen in handwerklich organisierten Betrieben

anspruchsvollen Werkzeugen auch wieder die unkomplizierten Zweit- und Ersatzwerkzeuge gebaut werden, die heute in Portugal oder Tschechien gefertigt werden. Das geht aber nur mit günstigeren Maschinenstundensätzen; und diese können nur durch eine höhere Auslastung erreicht werden."

In der Tat liegt die Auslastung und damit die produktive Zeit im handwerklich organisierten Formen- und Werkzeugbau nur selten über 40%. So gilt unter Experten eine

Produktivität (Summe aus Produktions- und Rüstzeit) von 75% als Traumquote. Der Grund hierfür ist nicht unbedingt in schlechter Auftragslage zu suchen, sondern eher bei der Betriebsgröße und Struktur, dabei besonders in den kurzfristigen unvorhersehbaren Terminverschiebungen. "Da kippt irgendwo in Europa ein Auto um, und schon werden die Fertigungsaufträge für eine ganze Werkzeugserie storniert," so Günter Freund. "Sicher werden 14 Tage später die Aufträge wieder erteilt,

aber dann mit umso mehr Termindruck.

Mancher Werkzeug- und Formenbaubetrieb wird durch eine solche Stornierung nahe an die Existenzkrise gebracht." Genau hier setzt CapaSoft an. CapaSoft vermittelt kurzfristige Kapazitäten zwischen Anbietern und Auftraggeber. Denn auch diese Situation ist bekannt: Da könnte man kurzfristig einen schönen Werkzeugauftrag bekommen, aber für die Einarbeitung reicht der vorhandene Maschinenpark nicht aus. An wen könnte man diese Lohnarbeit vergeben?

IMPRESSUM

Normalien-Report ist ein Informationsdienst der STRACK NORMA GmbH
Postfach 10 02 80
42117 Wuppertal
Tel.: 0202 3 85-0
Fax: 0202 3 85-110

Verantwortlich für Text und Inhalt:
Wolfgang Markowski
Günter Freund

Konzeption und Layout:
Network Marketing Sperber
90552 Röthenbach

Solche kurzfristigen Fertigungsaufträge können eigentlich nur online gehandhabt werden.

Die dazu notwendige Technologie ist häufig bereits vorhanden. Ein PC mit Modem oder ein Faxgerät genügen, um CapaSoft nutzbringend einzusetzen. Außer einer einmaligen Anmeldegebühr von DM 150 fallen zunächst keine weiteren Gebühren an. Denn wenn auch bereits jetzt eifrig Kapazitäten vermittelt werden, wird erst ab 600 Teilnehmern in der Bundesrepublik offiziell gestartet.

"Schließlich sollen nicht immer die Pioniere die Zeche bezahlen", sagt G. Freund. "CapaSoft mit dem Standby Tarif ist damit fast wie eine Versicherung gegen Kapazitätsnotstände zu betrachten". In der Tat fallen im Standby Tarif erst dann weitere Kosten an, wenn Ein- oder Verkaufsanfragen ausgeführt werden.

Alle Infoanfragen sind kostenlos, selbst Faxgebühren fallen nicht an. Wer CapaSoft häufig nutzen will, ist mit dem Classic Tarif gut beraten. Alle Verkaufsanfragen sind bei diesem Tarif kostenlos, bezahlt wird lediglich eine monatliche Grundgebühr von 95 DM. Damit ist CapaSoft fast wie ein Schutzbrief zu verstehen, der bei kurzfristigen Auftragsverschiebungen hilft die Kosten zu decken. Schließlich verursacht eine 300.000 DM teure Werkzeugmaschine bei 1-schichtiger Nutzung pro Stunde einen Kapitaldienst von über 50 DM. Anders ausgedrückt heißt das: Wenn man einmal pro Monat eine ungenutzte Werkzeugmaschine für weniger als 2 Stunden durch CapaSoft ausgelastet sind bereits die Kosten wieder drin. Die Software dafür gibt es kostenlos bei IKM oder beim Außendienst von STRACK NORMA.

CapaSoft Hotline

Weitere Informationen über CapaSoft bei IKM:

Telefon: 0911 / 64 21 863

Fax: 0911 / 64 21 865

e-Mail:

capasoft@ikm-info.de

Internet:

http://www.ikm-info.de

oder beim

STRACK Außendienst

oder durch die

Faxanforderung

des Normalienreport

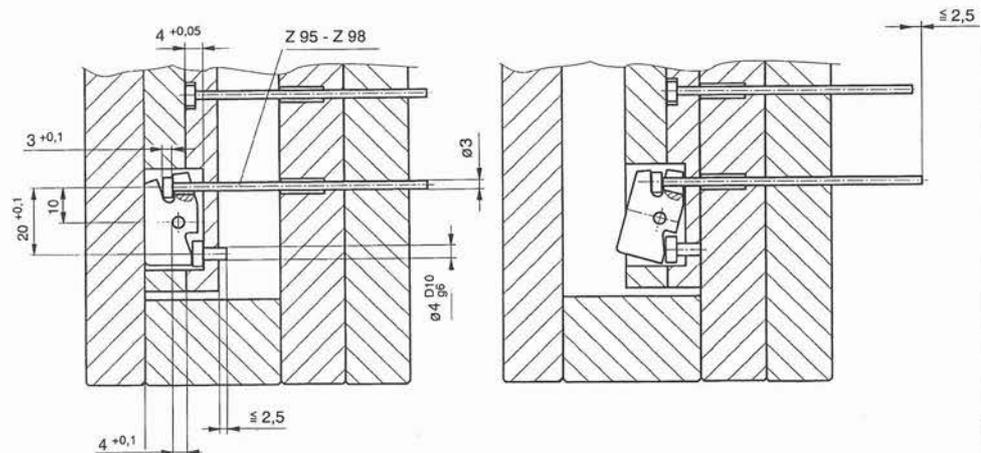
Auffällig übrigens der rege Zuspruch vieler jüngerer Formen- und Werkzeugbaubetriebe. Der Tenor hier: Wachstum und Erträge erfordern neue Methoden! Und dazu braucht es Pioniere: Wenn wir es nicht tun, tun's andere!

	Classic Tarif	Standby Tarif
Anmeldegebühr	150 DM	150 DM
Monatliche Grundgebühr	95 DM	keine
Infoanfrage	kostenlos	kostenlos
Verkaufsanfrage	kostenlos	49 DM
Einkaufsanfrage	25 DM	195 DM
Faxanfragegebühr	10 DM	kostenlos
Mindestvertragslaufzeit	12 Monate	keine

Für jeden Anwender optimal - das CapaSoft Tarifsistem

Der Konstruktionstip: Auswerfen mit Kick

Manchmal benötigt man bei der Entformung von z. B. stark verrippten Kunststoffteilen oder dünnwandigen Teilen, die an den Auswerferstiften festkleben einen Auswerferstift, der am Ende des Entformungsvorgangs beschleunigt und dessen Verfahrensweg etwas länger ist als der der übrigen Auswerferstifte.



Mit der Beschleunigungswippe Z 141 von STRACK NORMA kann dem Formteil am Ende des Entformungsvorgangs der letzte „Kick“ gegeben werden, damit das Teil zuverlässig entformt wird und nicht an den anderen Auswerferstiften hängenbleibt. Die Beschleunigungswippe Z 141 ist nur 19 x 26 mm groß und kann somit problemlos in die Auswerferplatte integriert werden. Der mit der Z 141 ausgerüstete Auswerferstift beschleunigt in den letzten 2,5 mm des Hubes auf doppelte Geschwindigkeit und hat gegenüber den anderen Auswerfern einen um 2,5 mm verlängerten Hub.

Der heiße Draht nach Lüdenscheid:

02351 / 87 01-

Formnormalien	Stanznormalien	Export	Technisches Büro
Herr Doil 218	Herr Spielberger 219	Herr Geyer 207	Herr Markowski 240
Herr Fastenrath 223	Herr Lieder 231	Frau Badura 204	Herr Holzrichter 242
Frau Riedel 224	Herr Dittrich 232	Frau Geitmann 205	Herr Elftmann 246
Herr Grede 226	Telefax 235	Frau Voets 206	Herr Bachmann 248
Frau Winter 228		Telefax 203	Herr Henneke 249
Telefax 222			Herr Höfner 251
			Telefax 250

bestens bewährt. Die Zahl der Positionen, die täglich im Kommissionierbereich zusammengestellt und versandfertig gemacht werden, geht in die Tausende. Mehrmals täglich werden die Kommissionen in das nahegelegene Warenverteilzentrum des Logistikpartners Schenker gebracht. Von dort aus werden die Bestellungen noch am selben Tag in alle Teile der Bundesrepublik ausgeliefert. So gelingt es STRACK NORMA, über 90% aller lagerhaltigen Teile innerhalb von 24 Stunden im Umkreis von 500 km beim Kunden anzuliefern.

Die Zahl der lagerhaltigen Teile liegt zur Zeit bei über 100.000 Artikeln. Schließlich gehört STRACK NORMA nicht umsonst zu den Normalienherstellern mit den meisten Artikeln im Produktprogramm. Allein das Hochregallager für Platten beherbergt mehr als

6.000 verschiedene Plattengrößen in unterschiedlichen Stahlqualitäten. Darunter niedrig- und hochlegierte Stähle.

Diese Logistikkapazitäten können nur durch eine enge Verzahnung zwischen Kundenwunsch, Fertigung, Lager, Versand und flexiblem Logistikpartner erreicht werden. Die räumliche Nähe zwischen Vertrieb, Fertigung und Versand werden Flexibilität und Leistung noch erhöhen. Professionelle Kommunikation und EDV-Einsatz sind hierbei unerlässlich. Und professionelle

Kommunikation im Werkzeugbau beginnt bereits in der Konstruktion. Mit Hilfe der CD-ROM von STRACK NORMA, die das komplette Katalogprogramm enthält, lassen sich leicht Bestelllisten generieren, die dann per Fax oder E-mail direkt in die Auftragsbearbeitung von STRACK NORMA gegeben werden können. Die bestellten Artikel können damit am folgenden Tag bereits auf der Werkbank des Formenbauers liegen. Dessen Leistungsfähigkeit wird durch die Reduzierung von Bestell- und Lieferzeiten erheblich erhöht.

STRACK NORMA *live*

STRACK NORMA für Sie
in '98 auf folgenden Inlandsmessen:

K '98 **Düsseldorf** **22. - 29. 10. 1998**
Halle 2 **Stand C 52**

Euroblech **Hannover** **20. - 24. 10. 1998**
Halle 17 **Stand C 48**

FAXANFORDERUNG FAXANFORDERUNG FAXANFORDERUNG FAXANFORDERUNG

Ich möchte weitere Informationen

- der neue Endschalterkatalog
- der neue Regelgerätekatalog
- Rundklinkenzug Z3
- Informationsmaterial über CapaSoft
- Beratungsgespräch über CapaSoft
- kostenlose CapaSoft Software

Bitte Adresse eintragen und ab ins Fax:
02351 / 84 0 99

.....

.....

.....

.....

FAXANFORDERUNG FAXANFORDERUNG FAXANFORDERUNG FAXANFORDERUNG